Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

den willem will ich entphachen
fier alle die andacht die er die
weil wolt volpracht habem
Und ob der menschh das werich
wynier anyefecht democh hat
er den lonn als ob er das =
werich mit volkomenhait hiet
volpracht vnd nye chain ver
sawmichait dar an hiett gehabt
zue ainem mal ain colectin dy pat
sey das sy got fier sey pet do
sy das tett do sach sy in dem =
geist das gotz sun die frawen
nam vnd fierat sey fier den =
thron seins himlischn vaters
vnd pat in das er ir mit taylat
die trew vnd lieb in der ere =
zu allen zeiten sein lob vnd ere
peyert het Und des menschen
hayl das ir der himlisch vater
die peyier mit taylt das sy
erhört wierd nach ir peyier
do erhört er sey mit seinen
gotleichen genaden zwiueltigkleich
gleich als ain herr d' freunt
leichen entphecht von aynem
puryel der fier ain andern ab
gilt Und die fraw erwarip den

Conuent alles das des see pe
yerten zue aynem mall pat
sy fier ain abbtessin die hett =
ain presten vnd peyert von got
das er ir den presten penemb
do Sprach vnser herr waist
du nicht das chain menschh =
yenzleich angepresten ist das
mein geliebten samung var ist
Und ist auch nyemat yenzleiche
an presten in dysser zeit wann
ich vbseng sein mit ganger lieb
die ich zue geistleichen leuten =
hab darumb das ir lonn dester
grossr werd wann der lonn ist
vill grossr wan man den ge
horsam ist der gepresten man
erkechent do Sprach sy herr
ich freu mich von dem lon der
vndter-tan wa ma redt vo den
prelaten vbel vnd vast nach von
ir prechen weyen dona sech ich
gern das see angeprechen wern
do sprach vnser herr es sind
etleich geprechen an in die nymer
geoffenbart wierde wer in =
maysterschafft nicht entpholichen